

Erwin Lasslesberger



Finanzierung von A bis Z

Finanzierung von A bis Z

von

Dr. Erwin Lasslesberger

Linde

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege, durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, dem Verlag vorbehalten.

ISBN 3-7073-0778-6

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in diesem Fachbuch trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Autors oder des Verlages ausgeschlossen ist.

© LINDE VERLAG WIEN Ges.m.b.H., Wien 2005
1210 Wien, Scheydgasse 24, Tel.: 01 / 24 630
www.lindeverlag.at

Druck: Hans Jentzsch & Co. GmbH, 1210 Wien, Scheydgasse 31

Vorwort

Wer braucht in Zeiten der Internet-Suchmaschinen noch ein Fachlexikon wie dieses? Die Frage mag berechtigt erscheinen, doch eine überzeugende Antwort ist nicht schwer: Jeder, dem es lieber ist, in 20 Sekunden *einen* Eintrag zu finden als in 0,12 Sekunden 5.000 Einträge.

Doch welche Einträge finden sich in diesem Nachschlagewerk? Ausgangspunkt meiner Auswahl war das Thema Unternehmensfinanzierung. Dazu wollte ich die klassischen Kreditinstrumente ebenso darstellen wie die Formen der Kapitalmarktfinanzierung und dabei jüngste Entwicklungen aufnehmen. Aktuelle Fragen wie Basel II wurden berücksichtigt und neue Instrumentarien wie die Kreditderivate dargestellt. Die unternehmensbezogenen Förderungen fehlen ebenso wenig wie wesentliche Grundbegriffe der Finanztheorie. Dennoch war die Abgrenzung das größte Problem, und es blieb letzten Endes oft eine kaum objektivierbare Entscheidung, welches Stichwort aufgenommen wurde und welches nicht. Wichtiger als eine – ohnedies nicht machbare – „Vollständigkeit“ war es mir, zentrale Begriffe und Instrumente ausführlicher darzustellen. Da wollte ich es nicht bei einer bloßen Definition belassen, sondern dem Leser auch die Funktionsweise vermitteln. Auch die zahlreichen Abbildungen sind aus diesem Grund entstanden.

Mein Ziel ist es, Finanzpraktikern Hilfe zu geben für das rasche Auffinden von Begriffen, mit denen sie in ihrer Tätigkeit konfrontiert werden. Für Studierende soll das Lexikon eine Möglichkeit der Orientierung und des Verstehens von finanzwirtschaftlichen Zusammenhängen sein. Die interessierte Leserin und der interessierte Leser von Wirtschaftstexten mögen im Nachschlagen die Erklärung für den einen oder anderen Fachbegriff finden, der ihnen in ihrer Lektüre begegnet.

Es würde mich freuen, wenn das Buch diesen Zielen dient. Ich freue mich aber auch über Reaktionen, über Anregungen wie über Kritik. Senden Sie mir ein E-Mail (abeco@abeco.at) oder nehmen Sie über den Verlag Kontakt mit mir auf!

St. Pölten, im Mai 2005

Erwin Lasslesberger